

Im Obstgarten im September und Oktober

Автор(и): проф.д-р Мария Боровинова, Институт по земеделие в Кюстендил

Дата: 28.09.2015 Брой: 9/2015



Für **Apfelbäume** wird in diesem Zeitraum eine Spritzung gegen die zweite Generation des Apfelwicklers und bei Bedarf gegen Erreger von Schorf und Fruchtfäule durchgeführt.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers umfasst die Liste der zugelassenen Insektizide: Afirm 095WG - 0,3%, Vaztak Nov 100EC - 0,0125%, Voliam Targo 063SC - 75 ml/daa, Decis 2,5EC - 0,03%, Dikline 2,5EC - 0,03%, Deca EC - 0,03%, Dursban 4E - 0,2%, Nexid 015CS - 0,03%, Sumi Alpha 5EC - 0,02%, Karate Zeon 5CS - 0,02%, Karate Express WG - 60-100 g/daa, Calypso 480SC - 0,02%, Coragen 20SC - 0,016% Reldan 40EC - 0,12%, Pirinex 48EC - 0,12%, Sineis 480SC - 20 - 37,5 ml/daa, Supersect Mega - 0,015%, Efcimetrin 10EC - 0,03%, Cyclone 10EC - 30 ml/daa, Cyperfor 100EC - 30 ml/daa, Sherpa 100EC - 0,03%. In Anlagen, wo Schäden durch Miniermotten festgestellt wurden, sollte ebenfalls eine Behandlung erfolgen. Die Insektizide Dursban 4E - 0,2%, Sumi Alpha 5EC - 0,02%, Karate Express WG - 60-100 g/daa, Calypso

480SC – 0,02% und Sineis 480SC – 20 – 37,5 ml/daa können zur gleichzeitigen Bekämpfung von Apfelwickler und Miniermotten eingesetzt werden.

Dem Insektizid sollte das Fungizid Luna Experience – 20–75 ml/daa zugesetzt werden, um die Früchte vor Spätinfektionen durch Schorf- und Fruchtfäuleerreger aus den Pilzgattungen *Monilinia*, *Penicillium*, *Botrytis*, *Alternaria*, *Botryosphaeria*, etc. zu schützen. Apfelsorten, deren Früchte in der zweiten Septemberhälfte geerntet werden, sollten mit Insektiziden gespritzt werden, die eine kurze Wartezeit bis zur Ernte haben.

Bei spätreifenden **Birnensorten** sollte die Bekämpfung von Fruchtwicklern/Apfelwickler, Pfirsichwickler und Birnenfruchtwickler/ sowie Fruchtfäuleerregern fortgesetzt werden. Es werden die für Äpfel genannten Insektizide und Fungizide verwendet.

Wenn eine hohe Dichte der Gemeinen Birnenblattsauger zugelassen wird /4-6% Triebe mit Kolonien/, werden Birnenplantagen mit Decis 2,5 EC – 0,03%, Decis 100EC – 12,5 ml/daa, Deca EC – 30-50 ml/daa, Karate Express WG – 60-80 g/daa, Vaztak Nov 10 EC – 0,02%, Sineis 480SC – 37,5 ml/daa, Sumi Alpha 5EC – 0,03% bespritzt.

In Birnenanlagen, wo keine regelmäßige Schädlingsbekämpfung durchgeführt wurde, vermehrt sich üblicherweise die Birnenknospenmotte und ihre Dichte überschreitet oft die wirtschaftliche Schadensschwelle - 5-8 pro Baum, was eine Spritzung gegen die Adulten vor der Eiablage mit Dursban 4E – 0,15% oder Vaztak Nov 100EC – 0,0125% erforderlich macht.

Die Früchte der in unserem Land angebauten **Quitten**-Sorten sind sehr anfällig für Spätbräunfäule, Grauschimmel und Weichfäule, die besonders bei häufigem Regen während der Fruchtreife und später während der Lagerung schädlich sind. Dies macht eine Spritzung mit Luna Experience – 20 – 75 ml/daa oder Topsin M 70WDG – 0,12% erforderlich. Um die Früchte vor Befall durch den Apfelwickler und den Pfirsichwickler zu schützen, wird dem Fungizid eines der für die Apfelwicklerbekämpfung angegebenen Insektizide zugesetzt.